

Das Kolleg
„Mittelalter und Frühe Neuzeit“
an der Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Jahresbericht 2024

Impressum

Herausgeber

Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
Homepage: <http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>
E-Mail: mfn@uni-wuerzburg.de

Sprecherinnen:

Prof. Dr. Brigitte Burrichter, Institut für Romanistik
Tel. (0931) 31-85684, brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martina Giese, Institut für Geschichte
Tel. (0931) 31-82626, martina.giese@uni-wuerzburg.de

Martin-von-Wagner-Museum

Prof. Dr. Damian Dombrowski, Martin-von-Wagner-Museum, Neuere Abteilung
Tel. (0931) 31-85574, damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Masterstudiengang

Prof. Dr. Joachim Hamm, Institut für deutsche Philologie
Tel. (0931) 31-81679, joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Hilfskraft

Clara Nüßlein, clara.nuesslein@uni-wuerzburg.de

Redaktion der vorliegenden Broschüre

Clara Nüßlein

Inhalt

I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	4
II. Mitglieder des Kollegs	6
III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder	15
1. Workshops, Tagungen und Exkursionen.....	15
2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs.....	17
3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships	22
4. Sonstiges.....	24
5. Ringvorlesungen	26
IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	28
V. Neuerscheinungen	30
1. Monografien, Sammelbände, Kataloge und Editionen.....	30
2. Aufsätze, Rezensionen und Artikel.....	32

I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“

Am 7. November 2011 haben die Vertreterinnen und Vertreter der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften das Würzburger Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ gegründet, um den Austausch zu intensivieren und ihre Aktivitäten zu bündeln. Sie wollten neue Wege in die Zukunft beschreiten – mit einem klaren Bekenntnis zur Kultur der Vergangenheit. Seither hat sich das Kolleg zu einer festen Größe in der Philosophischen Fakultät und darüber hinaus entwickelt, der vorliegende Bericht für das Jahr 2024 legt davon ein beredtes Zeugnis ab.



Das Kolleg bietet den Geisteswissenschaften an der Alma Julia ein gemeinsames Dach, unter dem sich sämtliche Disziplinen versammeln können, die ein Interesse an mediävistischen und frühneuzeitlichen Themen haben. Die Initiative ging von der Philosophischen Fakultät aus, weshalb schwerpunktmäßig die dort vertretenen Fächer beteiligt sind: Germanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Romanistik, Slavistik und Musikwissenschaft. Aus den Nachbarfakultäten kommen weitere Fächer mit historischer Ausrichtung hinzu: Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte, Rechtsgeschichte, Kirchengeschichte und Medizingeschichte. Schließlich ist auch das Martin-von-Wagner-Museum beteiligt: Die Neuere Abteilung der universitären Kunstsammlung wurde zum nominellen Sitz und Versammlungsort des Kollegs bestimmt. Es bietet sozusagen das materielle Pendant für die ideellen Interessen des Kollegs.

Sicherlich auch angeregt vom Würzburger *genius loci*, hat es sich ein klares Ziel gesetzt: Das Kolleg repräsentiert Forschung und Lehre zu Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Universität Würzburg. Diese Epochen – immerhin ein Zeitraum von mehr als eintausend Jahren – sind es, die in der Stadt Würzburg in schriftlichen, künstlerischen und architektonischen Zeugnissen besonders präsent sind, ja ihren Rang als Kulturstadt überhaupt begründen. Die Wechselwirkung mit dem kulturellen Patrimonium des Ortes zeichnet das „Würzburger Kolleg“ vor ähnlichen Verbänden anderer Universitäten aus. Die beiden Ringvorlesungen zur „Kulturstadt Würzburg“ – im Wintersemester 2012/13 mit Akzent auf Mittelalter und Renaissance, im Sommersemester 2013 zu Themen vom Barock bis zum 19. Jahrhundert – haben hier bereits markante Wegmarken gesetzt. Aus beiden sind Publikationen hervorgegangen, die auf 800 Seiten eine zweibändige Kulturgeschichte Würzburgs bieten. Mit ihrer Fülle an schöpferischen Begabungen von Walther von der Vogelweide bis Balthasar Neumann bildet die Stadt selbst die Matrix, in die sich das Kolleg einbettet.

Dazu fügt sich hervorragend die **inhaltliche Orientierung der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften** an der Universität Würzburg: Von Haus aus behalten sie die kulturellen Realien im Blick, ohne die Theoriebildung zu vernachlässigen. So wird zurzeit an verschiedenen digitalen Editionen gearbeitet, die die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte einem breiten Publikum zugänglich machen sollen. Natürlich sind Texte und Bilder immer interpretationsbedürftig; hier aber wird eben auch das Material überhaupt erst erarbeitet, dessen hermeneutische Befragung sich immer der philologischen Grundlagen gewiss sein kann. Diese Nähe zum Objekt ist eine Würzburger Stärke, zu der sich das Kolleg klar bekennt.

Ihm obliegt auch die Organisation eines **Masterstudiengangs**, der genauso heißt und in Würzburg seit dem Wintersemester 2012/13 studiert wird: „Mittelalter und Frühe Neuzeit“. Vierzehn Fächer aus drei Fakultäten werden hier zusammengeführt und zu einem Studienangebot

koordiniert, das eine im besten Sinne interdisziplinäre Fachausbildung mit größtmöglicher Freiheit in der Gestaltung des eigenen Studiums verbindet: Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus allen beteiligten Fächern wählen, um sich ein abgerundetes Bild von diesen Epochen zu verschaffen, zugleich aber auch in einem Kernfach das eigene Fachprofil zu schärfen. Sie sind für ihren Stundenplan und die inhaltliche Ausrichtung ihres Studiums selbst verantwortlich und können damit das modularisierte Studium nach Fahrplan auf eine Weise unterlaufen, die man wohl als ‚akademisch‘ im besten Sinne bezeichnen darf. Zum Wintersemester 2024/25 wurde eine Revision des Masters durchgeführt, deren wichtigster Punkt die Aufnahme der Theologie als zusätzliches Fach ist, während die Fächer Mittelalterliche Geschichte und Neuere Geschichte zu einem Fach zusammengelegt wurden. Im Zuge dieser Revision wurden neue Plakate und Flyer erstellt.

Die Studierenden profitieren aber auch in anderer Hinsicht von dem Kolleg. Abgesehen von der Binsenweisheit, dass gute Lehre aus guter Forschung resultiert, werden die Ergebnisse dieser Forschung in einer breiten Palette **wissenschaftlicher Veranstaltungen** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gastvorträge, inter- disziplinäre Ausstellungen oder regelmäßige Tagungen sollen nach Möglichkeit zentral koordiniert werden. Als Veranstalter tritt das Kolleg bei den Workshops auf, bei denen sich am Ende eines jeden Semesters der wissenschaftliche Nachwuchs präsentieren kann. Mit den Veranstaltungen des *mfn* wird nicht zuletzt die Öffnung der Universität nach außen angestrebt. Und sie werden angenommen: Die vom Kolleg organisierten Ringvorlesungen, die bisher zu den Themen „Höllenfahrten“, „Die Erschaffung der Welt“, „Kulturstadt Würzburg I und II“, „WahnSinn in Literatur und Künsten“, „Überall ist Mittelalter“, „Exzess. Formen der Grenzüberschreitung in der Vormoderne“, „Sammeln. Ein interdisziplinärer Blick auf ein altes Phänomen“, „Die Kunst des Erzählens“, „Technik und Science Fiction in der Vormoderne“, „Reformation und katholische Reform I und II“, „Kulturen der Einsamkeit“, „TextBildMusik. Formen der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit“, „Mond und Magie“, „Monster, Chimären und andere Mischwesen“, „Krise als Chance erzählen“, „Judentum. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, „Honigsinnige Lieder – Epische Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart“, „Mensch und Tier im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“, „75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Ringen um Freiheit und Gleichheit“, „Wetter, Klima, Kultur, Geschichte“, „Kabale, Liebe und Skandale“ und „Mystik. Zwischen Tradition und Moderne“ stattfanden, waren gut besucht. Die Titel verraten einen Sinn fürs Große und Allgemeine – und das ist es schließlich auch, was die Gesellschaft von den historischen Geisteswissenschaften erwartet: dass sie die großen Zusammenhänge herstellen, tief in den Brunnen der Vergangenheit blicken und damit zugleich den Blick für die eigene Gegenwart schärfen.

Die Initiatoren des Kollegs haben sich vorgenommen, die benachbarten Fächer noch mehr als bisher miteinander ins Gespräch zu bringen. Deshalb steht das Kolleg allen interessierten Wissenschaftlern offen und freut sich über jeden Zuwachs.

II. Mitglieder des Kollegs

(Stand Dezember 2024)

Prof. Dr. Zeno Ackermann

Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
zeno.ackermann@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Ahrens (i.R.), OBE

Kulturwissenschaften der englischsprachigen Länder
und Didaktik der englischen Sprache und Literatur
ruediger.ahrens@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Roland Altenburger

Sinologie – Kulturgeschichte Ostasiens
roland.altenburger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
anja.amend-traut@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Thomas Baier

Klassische Philologie – Latinistik
thomas.baier@uni-wuerzburg.de

Dr. Julia Becker

Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
julia.becker@uni-wuerzburg.de

Dr. Fabrizio Bigotti

Geschichte der Medizin
fabrizio.bigotti@uni-wuerzburg.de

Dr. Julien Bobineau

Französische und Italienische Literaturwissenschaft
julien@denkfabrik-diversitaet.de

Annerose Böhrer, M.A.

Geschichte der Medizin
Annerose.boehrer@uni-wuerzburg.de

Dr. Katharina Boll-Becht

Universitätsbibliothek Würzburg
katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Dr. Josef Bongartz, M.A.

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
josef.bongartz@uni-wuerzburg.de

o. Prof. i.R. Dr. Horst Brunner

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
horst.brunner@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christine Büchner

Lehrstuhl für Dogmatik
christine.buechner@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Bürger
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.buerger@uni-wuerzburg.de

Joachim Bürkle M.A.
Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
joachim.buerkle@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Buhr
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur (RWTH Aachen)
c.buhr@germlit.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Dominik Burkard
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

Dott. Annalisa Coppola
Geschichte der Medizin
annalisa.coppola@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Katrin Dennerlein
Computerphilologie und Neuere deutsche Literaturgeschichte
katrin.dennerlein@uni-wuerzburg.de

Dr. Susanne Dinkl, M.A.
Europäische Ethnologie / Empirische Kulturwissenschaft
susanne.dinkl@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Damian Dombrowski
Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg,
Direktor der Neueren Abteilung
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Iulia-Emilia Dorobantu
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
iuliaemiliadorobantu@yahoo.de

Prof. Dr. Gesine Drews-Sylla
Lehrstuhl für Literatur und Kultur Russlands
gesine.drews-sylla@uni-wuerzburg.de

Laura Dürschmied
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Prof. Dr. Graeme Dunphy
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur/Professor of Translation
graeme.dunphy@fhws.de

Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus
Slavische Philologie (Literaturwissenschaft) am
Neuphilologischen Institut – Moderne Fremdsprachen
a.ebbinghaus@uni-wuerzburg.de

Dr. Sandra Ellena
Romanische Sprachwissenschaft

sandra.ellena@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Erler
Klassische Philologie – Gräzistik
michael.erler@uni-wuerzburg.de

AOR Dr. Holger Essler
Klassische Philologie – Gräzistik
holger.essler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Guido Fackler
Museologie
guido.fackler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michaela Fenske
Europäische Ethnologie / Empirische Kulturkunde
michaela.fenske@uni-wuerzburg.de

Conrad Fischer
Neuere deutsche Literaturgeschichte
conrad.fischer@uni-wuerzburg.de

Dr. Katrin Fischer
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
katrin.fischer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Helmut Flachenecker
Fränkische Landesgeschichte
helmut.flachenecker@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Andreas Flurschütz da Cruz
Neuere Geschichte unter Einbeziehung
der Landesgeschichte, Universität Bamberg
andreas.flurschuetz@uni-bamberg.de

Dr. Verena Friedrich
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
verena.friedrich@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martina Giese
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Marion Gindhart
Klassische Philologie – Latinistik; DFG-Projekt „Camerarius Digital“
marion.gindhart@uni-wuerzburg.de

Dr. Julia Gold
Deutsche Literaturgeschichte, insb. Mittelalter/Frühe Neuzeit, Universität Bielefeld
julia.gold@uni-bielefeld.de

Vinzenz Gottlieb
Geschichte der Medizin
vinzenz.gottlieb@uni-wuerzburg.de

Christine Grundig, M.A.
Digital Humanities, Universität Zürich

christine.grundig@uzh.ch

Jennifer Hagedorn

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
jennifer.hagedorn@uni-wuerzburg.de

Dr. Julia Halbleib

VHS Ochsenfurt
julia_halbleib@gmx.de

Prof. Dr. Joachim Hamm

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
sieglinde.hartmann@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse

Geschichte der Philosophie
dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Andreas Haug

Musik des vorneuzeitlichen Europas
Andreas.Haug@uni-wuerzburg.de

Barbara Heiß, M.A.

Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
barbara.heiss@uni-wuerzburg.de

Felix Herberth

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
felix.herberth@uni-wuerzburg.de

Dr. Hannah Hien

Staatsarchiv Würzburg
Hannah.Hien@stawu.bayern.de

Manuel Hoder

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
manuel.hoder@uni-wuerzburg.de

Alexander Hubert

DFG-Projekt „Camerarius digital“
alexander.hubert@uni-wuerzburg.de

Dr. Manuel Huth

Geschichte der Medizin
manuel.huth@uni-wuerzburg.de

Raphaëlle Jung

Französische und Italienische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Isabel Karremann

Early Modern Literatures in English, Universität Zürich
karremann@es.uzh.ch

Christiane Klein, M.A.

Diözesanarchiv Würzburg
c_klein@mein.gmx

Prof. Dr. Dorothea Klein

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolf Peter Klein
Deutsche Sprachwissenschaft
wolfpeter.klein@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Kleinhagenbrock
Neuere Geschichte
frank.kleinhagenbrock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martha Kleinhans
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
kleinhans@uni-wuerzburg.de

Markus Klingen
Dekanat der Philosophischen Fakultät I
markus.klingen@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Susanne Knaeble
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
susanne.knaeble@uni-wuerzburg.de

Annkathrin Koppers
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur;
Koordinatorin des SPP 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“
annkathrin.koppers@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stephan Kraft
Neuere deutsche Literaturgeschichte
stephan.kraft@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Kummer
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.kummer@uni-wuerzburg.de

Florian Langhanki, M.A.
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur, Zentrum für Philologie und Digitalität
florian.langhanki@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Rainer Leng
Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien, KIT Karlsruhe
rainer.leng@kit.edu

Prof. Dr. Eckhard Leuschner
Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte
eckhard.leuschner@uni-wuerzburg.de

Ferdinand Leuxner, M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
ferdinand.leuxner@uni-wuerzburg.de

Rainer Maas
Wirsberg-Gymnasium Würzburg
rainer.maas@t-online.de

Dr. Peter Mainka
Neuere Geschichte
peter.mainka@uni-wuerzburg.de

Jakob Mandel, M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
jakob.mandel@uni-wuerzburg.de

Dr. Robert Meier
Neuere Geschichte
robert.meier@uni-wuerzburg.de

Dr. Axel Metz
Stadtarchiv Würzburg
axel.metz@stadt.wuerzburg.de

Kuno Mieskes
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
kuno75@gmx.de

Dr. Rahel Micklich
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
rahel.micklich@uni-wuerzburg.de

Manuel Mildner
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
manuel.mildner@uni-wuerzburg.de

Dr. Miriam Montag-Erlwein
Didaktik der Geschichte
miriam.montag-erlwein@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Mühling
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
christian.muehling@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Jörn Müller
Geschichte der Philosophie
joern.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Gerhard Penzkofer (i.R.)
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
penzkofer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Petersen
Sächsische Akademie Leipzig/Fränkische Landesgeschichte
stefan.petersen@mgh.de

Felix Pöppel
Mediävistische Komparatistik
felix.poeppel@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Carlotta Posth
Mediävistische Komparatistik
carlotta.posth@uni-wuerzburg.de

Dr. Alexander Pyrges
Geschichte der Medizin
ralph_alexander.pyrges@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martin Rehak
Lehrstuhl für Kirchenrecht
martin.rehak@uni-wuerzburg.de

Kathrin Reichert
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
k.reichert@4beck.de

Dr. Johannes Rettelbach
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
rettelbach@mail.uni-wuerzburg.de

Stefan Römmelt
Neuere Geschichte
stefan.roemmelt@gmx.net

Dr. Winfried Romberg
Fränkische Kirchengeschichte
romberg@theologie.uni-wuerzburg.de

PD Dr. Michael Rupp
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
michael.rupp@uni-wuerzburg.de

Eva Sahr M.A.
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
eva.sahr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Kirsten Sandrock
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
kirsten.sandrock@uni-wuerzburg.de

Theresa Sanzenbacher M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
theresa.sanzenbacher@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Irmgard Scheitler
Neuere deutsche Literaturgeschichte
irmgard.scheitler@uni-wuerzburg.de

Dr. Renate Schindler
Universitätsbibliothek Würzburg
renate.schindler@uni-wuerzburg.de

Dr. Johannes Schlegel
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
jo.schlegel@stadt.wuerzburg.de

PD Dr. Sabine Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
sabine.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
ulrich.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Christian Schmidt
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
christian.schmidt@uni-wuerzburg.de

Dr. Hans-Günter Schmidt
Universitätsbibliothek Würzburg
hans-guenter.schmidt@uni-wuerzburg.de

Dr. Frederieke Maria Schnack
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
frederieke.schnack@uni-wuerzburg.de

Dr. Otto Schönberger
Klassische Philologie, Fachdidaktik
otto.schoenberger@t-online.de

PD Dr. Jochen Schultheiß
Klassische Philologie – Latinistik
jochen.schultheiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Matthias Schulz
Deutsche Sprachwissenschaft
matth.schulz@uni-wuerzburg.de

Dr. Meinolf Siemer
Kunstgeschichte

Dr. Renata Skowrońska
Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg
r.skowronska@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Sobiech
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
frank.sobiech@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Armin Stock
Geschichte der Psychologie
Armin.Stock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg
Geschichte der Medizin
michael.stolberg@uni-wuerzburg.de

Dr. des. Anna-Katharina Strohschneider
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
anna-katharina.strohschneider@uni-wuerzburg.de

Dr. Peter A. Süß, M.A.
Würzburg English Language Program/Universitätsgeschichte
peter.suesz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anuschka Tischer
Neuere Geschichte
anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de

Dr. Stefan Tomasek
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
stefan.tomasek@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Regina Toepfer
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
regina.toepfer@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Wagner
Ehemals Stadtarchiv Würzburg
ulrich_wagner@gmx.net

Bianca Waldmann
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
bianca.waldmann@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Miriam Wallraven
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
Miriam.wallraven@uni-wuerzburg.de

Maximilian Wehner
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
maximilian.wehner@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christian Wehr
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
christian.wehr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolfgang Weiß

Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit
w.weiss@uni-wuerzburg.de

Dr. Hanna Zühlke

Musik des vorneuzeitlichen Europas
hanna.zuehlke@uni-wuerzburg.de

III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder

1. Workshops, Tagungen und Exkursionen

- 11.-14.01.2024, Kloster Banz: 14. HDO-Studententage Urbanismus im Heiligen Römischen Reich und seinen östlichen Nachbarregionen, 11.-14. Januar 2024 im Bildungszentrum Kloster Banz (Bad Staffelstein). <https://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/tagung/14-hdo/> (Polnische Historische Mission)
- 22.-24.02.2024, Mainz: Tagung „Zwischen Akzeptanz, Ohnmacht und Widerwillen. Die Herausforderungen der Reformation für Bischöfe, Domkapitel und Kathedralstädte im Alten Reich“ (Frederieke Maria Schnack gemeinsam mit Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz) und in Kooperation mit der *Germania Sacra* (Göttingen))
- 01.-02.03.2024, Wittenberg: Tagung: Wissenschaftssprache, Fachlexikographie, Fachdokumentation. Geschichte und Tendenzen, Leucorea (Wolf Peter Klein)
- 11.-13.04.2024, München: Tagung „Ruhm. Transformationen eines antiken Ideals in der Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ (Rahel Micklich, Dr. Alexandra Urban (LMU München) [programm_ruhm.pdf](#))
- 19.-21.04.2024, Bochum: Shakespeare Tage der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft: „Diversität und Gemeinschaft“ (Kirsten Sandrock mit Prof. Sibylle Baumbach (Stuttgart))
- 30.05.-02.06.2024, Wandersleben bei Erfurt: Tagung: „Schöne Europäerinnen‘, ‚Beutetürkin‘ und ‚schwartz Africaner‘: Galanterie, Orientalismus und Kolonialismus“, gefördert durch die Thyssen-Stiftung (Stephan Kraft, Isabelle Stauffer (Eichstätt))
- 11.-14.06.2024, Erfurt: Exkursion: „Das mittelalterliche Erfurt und seine Umgebung. Zentrum jüdischen und christlichen Lebens“ (Frederieke Maria Schnack)
- 13.-14.06.2024, Ciechanowiec (Polen): Einladung zur Teilnahme an der internationalen wissenschaftlichen Tagung „Grenzen und Menschen. Soziale Folgen der Staatsspaltungen der Nachkriegszeit in Mittel- und Osteuropa 1918-1939“ [Granice i ludzie. Społeczne następstwa powojennych podziałów państwowych w Europie Centralnej i Wschodniej 1918-1939], <https://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/tagung/2024-2/> (Polnische Historische Mission)
- 11.-13.09.2024, Wolfenbüttel: Sechste Jahreskonferenz des SPP 2130: „Die Frühe Neuzeit als Epoche des Übersetzens. Revision und Bilanz eines Forschungsprogramms“, Herzog August Bibliothek (Peter Burschel, Regina Toepfer, Jörg Wesche und Annkathrin Koppers)
- 23.-24.09.2024, Würzburg: Internationale wissenschaftliche Tagung „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden. Folter und das Verbot der Folter in Mitteleuropa (bis 1989)“ <https://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/jahrestagung/folter/> (Polnische Historische Mission)
- 25.-27.09.2024, Hesselberg: XX. Altgermanistisches Colloquium am Hesselberg, transregionales Forum für junge Forschende, (Leitung: Regina Toepfer, organisiert von Bianca Waldmann)
- 25.-26.09.2024, Würzburg: Konferenz: Perspectives on Gerard of Cremona. Second International Conference of the Project „Ptolemaeus Arabus et Latinus“, Schellingforum (Dag Nikolaus Hasse)

- 17.10.2024/27.11.2024, Würzburg: „Treffen auf einen Kaffee“ mit polnischen WissenschaftlerInnen im Büro der Polnischen Historischen Mission, <https://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/treffen/vortrage/> (Polnische Historische Mission)
- 21.-23.11.2024, Weimar: Herbsttagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft: „Troilus and Cressida“ (Kirsten Sandrock mit Prof. Sibylle Baumbach (Stuttgart))

2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs

- 10.01.2024, Würzburg: *si necessitas orientalis Ecclesiae et fidelium Christianorum sublevetur auxilio*. Das Papsttum und die Kreuzzugsbewegung während des Alexandrinischen Schismas (1159–1177), Forschungskolloquium Mittelalter von Prof. Dr. Martina Giese, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften, JMU Würzburg (Jakob Mandel)
- 11.01.2024, München: Sagenhaftes zu den römisch-deutschen Herrschern. Eine kritische neuausgabe der *Anales Palidenses*, Vortrag im Oberseminar für Mittelalterliche Geschichte (Prof. Dr. Martina Hartmann), *Monumenta Germaniae Historica* (MGH) (Theresa Sanzenbacher)
- 23.01.2024, Dresden: *si necessitas orientalis Ecclesiae et fidelium Christianorum sublevetur auxilio*. Das Papsttum und die Kreuzzugsbewegung während des Alexandrinischen Schismas (1159–1177), Forschungskolloquium Mittelalter von PD Dr. Jörg Sonntag (Vertretung von Prof. Dr. Uwe Israel †), Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, TU Dresden (Jakob Mandel)
- 07.02.2024, Braunschweig: Zeitgeschichte, Überlieferung und Textsortentradition. Zugänge zum *Turnier von Nantes* Konrads von Würzburg, Gastseminar bei Martin S. Hammer und Gastvortrag im Mediävistischen Oberseminar Braunschweig (Manuel Hoder)
- 08.02.2024, Würzburg: *Narragonia Latina*: Die Hybridedition der lateinischen Narrenschiffe, Vortrag im Rahmen des Philtag 2024 am Zentrum für Philologie und Digitalität (Michael Rupp, Yannik Herbst)
- 14.02.2024, Pisa: 14.02.2024, Pisa: „Camerarius digital“ – Reading Joachim Camerarius (1500–1574) in the context of 16th century discourse landscapes (Alexander Hubert)
- 16.02.2024, Heidelberg: Deutschsprachige Antikenübersetzungen des 16. Jahrhunderts. Übersetzungsreflexionen zwischen Erschließung und Erneuerung, Vortrag auf der Tagung „Semantik und Pragmatik frühneuzeitlicher Übersetzungsreflexion“ Heidelberg, 15.-17. Februar (Jennifer Hagedorn)
- 22.02.2024, Mainz: Wie umgehen mit der neuen Lehre? Welfische Fürstbischöfe und ihre Haltung zur Reformation, Vortrag im Rahmen der Tagung „Zwischen Akzeptanz, Ohnmacht und Widerwillen. Die Herausforderungen der Reformation für Bischöfe, Domkapitel und Kathedralstädte im Alten Reich“, 22.-24.02.2024, veranstaltet von Frederieke Maria Schnack gemeinsam mit Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz) und in Kooperation mit der *Germania Sacra* (Göttingen) (Frederieke Maria Schnack)
- 02.03.2024, Wittenberg: *dis ist ein riht schiht do man durch her sit hoch vnd nider*. (Auch) lexikalische Dokumentation im spätgotischen Bauwesen, Vortrag auf der Tagung des Arbeitskreises Historische Gelehrten- und Wissenschaftssprachen (Matthias Schulz, Larissa Then)
- 04.03.2024, Kloster Banz: Ein neues Leben in Braunschweig-Lüneburg. Mechthild von Bayern (verstorben 1319) und ihre Ehe mit dem Welfenherzog Otto II. (verstorben 1330), Vortrag auf der Tagung „Wittelsbacherinnen in der Ferne II“ (Frederieke Maria Schnack)
- 13.03.2024, Rottenburg: Teuflischer Eber und mahnender Hahn. Die Gründungslegende des Klosters Ebersberg, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Klostergründungserzählungen“ im Haus der Akademie der Diözese Rottenburg im Kloster Weingarten (Michael Rupp)
- 20.-22.03.2024, Halle: Hunde und Kinder. Szenen emotionaler Überrumpelung in einigen Dramen des späten 18. Jahrhunderts, Vortrag auf der Tagung „Ethik der Emotionen im Drama vom Ende des 17. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts“ (Stephan Kraft)

- 04.04.2024, Kloster Lichtenthal: *Ein künec was in Engellant*. Der Anfang von Konrads von Würzburg *Turnier von Nantes*, Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (Manuel Hoder)
- 11.04.2024, München: Dichterruhm und Ambivalenzen der ‚dritten Monarchie‘ – Heinrich von Avranches als selbsternannter princeps in carminibus, Tagung „Ruhm. Transformationen eines antiken Ideals in der Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ (Rahel Micklich)
- 11.-13.04.2024, LMU München: 'Thy fame and praise is far beyond my strain': Die Doppelfunktionen von Lob und Ruhm in Gedichten über Donne, Shakespeare und Sidney, Vortrag im Rahmen der Tagung „Ruhm: Transformationen eines antiken Ideals in der Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ (Miriam Wallraven)
- 19.04.2024, Palermo: Commercial expert opinions of Nuremberg provenance. From individual cases to generalized use and the role of foreign commercial documents, Vortrag anlässlich des Workshops „The Use of Commercial Documents Abroad“ (Anja Amend-Traut)
- 28.-29.05.2024, Manchester: Shakespeare's First Folio in Transnational Context: Reconstructing a Past Library, Vortrag im Rahmen der Konferenz "The Early Modern Transnational Book" (Kirsten Sandrock)
- 30.05.2024, Leipzig: Kirchenväterübersetzungen des 16. Jahrhunderts. Translationswissenschaftliche Beobachtungen zwischen Philologie und Kulturanthropologie, Lukian Kolloquium, Universität Leipzig (Rahel Micklich)
- 17.06.2024, Bonn: Normen und Ideale: der Beitrag der Sangspruchdichter. Gastvortrag an der Universität Bonn (Dorothea Klein)
- 20.06.2024, Jena: Mercators Tiere. Zwischen gelehrten Abbildungen und handfesten Wesen, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums zur Geschichte der Frühen Neuzeit der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Sommersemester 2024 (Ferdinand Leuxner)
- 20.06.2024, Kiel: Bibelhumanismus: Erasmus von Rotterdam und Joachim Camerarius d.Ä. im Vergleich, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Erasmus interdisziplinär“, Organisiert von und Prof. Dr. Thorsten Burkard und Prof. Dr. Christina Schaefer, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Jochen Schultheiß)
- 20.-22.06.2024, Göttingen: Nur leiden oder doch auch handeln? Die Schermesserepisode und die Poetik der 'It-Narratives', Vortrag auf der Tagung „Dinge bei Grimmelshausen“ (Stephan Kraft)
- 28.06.2024, Bern: Konkurrenz um die Herrschaft? Formen der Rivalität und des Zusammenwirkens von Bischöfen und Domkapiteln im spätmittelalterlichen Norden des Reiches, Vortrag auf der Tagung „Bischöfliche Herrschaft im Vergleich. Verwaltungspraktiken und Verwaltungskulturen in Erz- und Hochstiften des spätmittelalterlichen Reichs“ (Frederieke Maria Schnack)
- 28.06.2024, Würzburg: ‚The Isle is Full of Noises‘ Shakespeare's Podcast Globe" Vortrag im Rahmen der Tagung "Literatur und Podcast: Inszenierungsformen, Rezeptionsmodelle, Wissenskommunikation" (Kirsten Sandrock)
- 02.07.2024, Leeds: Crusading without a Crusade. Pope Alexander III and the Holy Land, 1159–1177, Session A Thing Begun: Towards a Research Platform on Pope Alexander III and the Formation of Post-Schism Europe, International Medieval Congress, University of Leeds (Jakob Mandel)
- 02.07.2024, Leeds: Ripe for the Monastery? The Age of Life as a Motive for the Monastic Conversion of Western European Secular Rulers in the Early and High Middle Ages, Vortrag in der Session Nr. 846 „Growing Old and Old Age in the Middle Ages“ auf dem International Medieval Congress in Leeds (Frederieke Maria Schnack)

- 03.07.2024, Schleswig: Nachbarn, Verwandte - und auch Verbündete? Die Häuser Braunschweig-Lüneburg und Schauenburg in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, Vortrag auf der Tagung „Die Akteure des Konflikts um das Herzogtum Schleswig (1404-1435). Überregionale Verflechtungen eines regionalen Konflikts“ (Frederieke Maria Schnack, aufgrund der Teilnahme am IMC in Leeds vorgelesen von Prof. Dr. Nina Gallion)
- 12.07.2024, Würzburg: Projektvorstellung: Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert, Netzwerktreffen „Mittelalterliche Geschichte in Bayern“, JMU Würzburg (Julia Becker, Jakob Mandel)
- 12.07.2024, Würzburg: Eine kritische Neuedition der *Annales Palidenses*, Vortrag im Rahmen des Netzwerktreffens „Mittelalterliche Geschichte in Bayern“ (Theresa Sanzenbacher)
- 16.07.2024, Aix-Marseille: Dinghafte Liebe und geliebte Dinge im *Lancelot propre*, XXVIIth Triennial Congress of the International Arthurian Society, Aix-Marseille Université (Manuel Hoder)
18. 07.2024, Aix-en-Provence: Arthurische Objekte: Der Schild, Colloquium der Internationalen Artusgesellschaft (Brigitte Burrichter)
- 18.07.2024, Würzburg: „Camerarius digital“ – Das Werk des Joachim Camerarius (1500–1574) im Kontext der Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts (Alexander Hubert)
- 25.07.2024, München: *Octavianum, apostaticum et scismaticum*. Feindbilder in der päpstlichen Propaganda während des Alexandrinischen Schismas (1159–1177), Summer School „You’re canceled! Performative Ausschlussstrategien in Mittelalter und Renaissance“, Zentrum für Mittelalter- und Renaissancestudien, LMU München (Jakob Mandel)
- 01.09.2024, Gent: Arbeit am Werk. Das Turniersujet bei Konrad von Würzburg, Internationales Mediävistisches Colloquium (Manuel Hoder)
- 03.09.2024, Gent: Formen der Selbstthematization in der Neidhart-Überlieferung. Vortrag auf dem LI. Internationalen Mediävistischen Colloquium, 31.08.-06.09.2024 (Dorothea Klein)
- 04.-07.09.2024, Engi (Schweiz): Hexerei, dämonische Krankheiten und Erscheinungen. Die Diskussion übernatürlicher Phänomene an der Universität Würzburg im 18. Jahrhundert, Vortrag im Rahmen der Tagung „Die Geschichte der Universität Würzburg mit Schwerpunkt im 18. Jahrhundert“ (Manuel Huth)
- 04.-07.09.2024, Engi (Schweiz): Aristotelismus zwischen Erkenntnistheorie und akademischem Programm: Die *Dissertatio inauguralis de collatis novatorum cum Aristotelica methodis*, Würzburg 1751, Vortrag im Rahmen der Tagung „Die Geschichte der Universität Würzburg mit Schwerpunkt im 18. Jahrhundert“ (Jochen Schultheiß)
- 04.07.09.2024, Engi (Schweiz): Der Aufstieg des Chirurgen – Carl Caspar von Siebold und die *praktische Tendenz*, Vortrag im Rahmen der Tagung „Die Geschichte der Universität Würzburg mit Schwerpunkt im 18. Jahrhundert“ (Sabine Schlegelmilch)
- 04.-07.09.2024, Engi (Schweiz): Die Würzburger Medizinische Fakultät von 1650 bis 1800, Vortrag im Rahmen der Tagung „Die Geschichte der Universität Würzburg mit Schwerpunkt im 18. Jahrhundert“ (Ulrich Schlegelmilch)
- 12.09.2024, Hamburg: Der heraldische Code. Ordnungsmuster wortgewandter Wappen in der mittelalterlichen Literatur, Vortrag im Rahmen der Tagung „Mediale Ordnungen der Genealogie und Heraldik“ Warburg-Haus Hamburg (Manuel Hoder)
- 12.09.2024, Ingolstadt: „Eine „freye Kunst“ und ihre „Handgriffe“. Die fahrenden Bruch- und Steinschneider und Okulisten im Alten Reich (ca. 1550-1750), Tagung „Handgriffe. Zur Bedeutung von Hand und Werkzeug für die Heilberufe“, Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt (Michael Stolberg)

- 12.09.2024, Ingolstadt: Handgriffe. Zur Bedeutung von Hand und Werkzeug für die Heilberufe, Impulsreferat der gleichnamigen Tagung am Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt (Sabine Schlegelmilch)
- 25.09.2024, Passau: Ambige Figuren in den Artusromanen an der binnen-mittelalterlichen Epochenschwelle, Kongress des Frankoromanistenverbandes (Brigitte Burrichter)
- 26.-28.09.2024, NYU (New York University) Campus in Prag: Configurations of the picaresque's anti-domesticity: The case of Vasyl' Narizhnyi's Rossiiskii Zhilblaz, Vortrag im Rahmen des Workshops „Domesticity and Anti-Domesticity in Russian and Soviet Culture“ (Gesine Drews-Sylla)
- 27.09.2024, Nürnberg: Der Tod ist verschlungen in den Sieg: Die letzte Schlacht des Achilles Germanicus, 10. Internationaler Mittelalterkongress „Das Epos im lateinischen Westen, 4.–15. Jahrhundert“ (Vinzenz Gottlieb)
- 28.09.2024, Lausanne: Die Kunst der Kompilation. Die *Compilation arthurienne* des Micheau Gonnot (1470) (Bibliothèque nationale, fond fr. 112), Internationale und interdisziplinäre Tagung „Artus trifft Arthur. Der deutschsprachige und französischsprachige Artusroman im Dialog. Gattungsgeschichtliche Untersuchungen, komparatistische Perspektiven und Forschungsinterferenzen“ (Brigitte Burrichter)
- 11.10.2024, Venedig: Kaufmännische Gutachten. Ein Beispiel für Gemeinsamkeiten deutscher Kaufmannskulturen, Vortrag anlässlich der Tagung „Pluralität und Gemeinsamkeiten deutscher Kaufmannskulturen“, Centro Tedesco di Studi Veneziani (Anja Amend-Traut)
- 15.10.2025, Würzburg: König Artus zwischen Geschichte und Literatur, Vortrag bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft Würzburg (Brigitte Burrichter)
- 23.10.2024, Würzburg: Das Papsttum und die Kreuzzugsbewegung während des Alexandrinischen Schismas (1159–1177), Forschungskolloquium Mittelalter von Prof. Dr. Martina Giese, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften, JMU Würzburg (Jakob Mandel)
- 04.11.2024, online: Wehrloch, Weide, Wassermangel. Tiere und Pflanzen an vormodernen Wehren des Mains, Vortrag im Rahmen des Digitalen Kolloquiums „ARKUM – Fachdisziplinen im Gespräch!“ (Ferdinand Leuxner)
- 12.11.2024, Gießen: Das Papsttum und die Kreuzzugsbewegung während des Alexandrinischen Schismas (1159–1177), Forschungskolloquium Mittelalter von Prof. Dr. Stefan Tebruck, Professur für Mittelalterliche Geschichte, Justus-Liebig-Universität Gießen (Jakob Mandel)
- 26.11.2024, Heidelberg: Das Papsttum und die Kreuzzugsbewegung während des Alexandrinischen Schismas (1159–1177), (Kleines) Forschungskolloquium Mittelalter von Prof. Dr. Nikolas Jaspert, Professur für Mittelalterliche Geschichte (Früheres Mittelalter und Historische Grundwissenschaften), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Jakob Mandel)
- 26.11.2024, Stuttgart: Das Projekt 'Medicinae Alumni Vitebergenses' (MAV). Die Medizinstudenten der Universität Wittenberg und ihr Einfluss auf die zeitgenössische Medizin (1502-1648), Vortrag im Rahmen des Workshops „Medizingeschichte digital: Methoden, Potentiale und Grenzen digitalen Forschens“ (Manuel Huth)
- 27.11.2024, Würzburg: Ms. Laud Misc. 633 in der Bodleian Library in Oxford, Vortrag im Oberseminar für Mittelalterliche Geschichte (Prof. Dr. Martina Giese) (Theresa Sanzenbacher)
- 11.2024, Mérida (Mexiko): Types and functions of physicians' letter-writing in the 16th and 17th centuries., Jahres-Tagung der History of Science Society (Michael Stolberg)

- 11.2024, Würzburg: Arzt-Patienten-Kommunikation in der Frühen Neuzeit, Abendveranstaltung „Im Angesicht des Todes. Arzt-Patienten Kommunikation früher und heute“, Schelling-Forum (Michael Stolberg)
- 03.12.2024, Bamberg: Der Bamberger Humanist Joachim Camerarius der Ältere (Alexander Hubert)
- 06.12.2024, Eichstätt: Skrupellose Machtgier oder politisches Martyrium? Daniel Casper von Lohensteins „Sophonisbe“, Vortrag an der KU Eichstätt (Stephan Kraft)
- 11.12.2024, Como (Villa Vigoni): Quell und Quelle. Das Verhältnis der deutschen Homer-Übersetzungen des 16. Jahrhunderts zu ihren Vorlagen, Vortrag auf der Konferenz „Volgarizzamenti italiani, francesi e tedeschi di opere greche nei secoli XV-XVI“, Como (Villa Vigoni), 10.-11. Dezember (Jennifer Hagedorn)
- 11.12.2024, Münster: Der Fall von Negro Ponte (1470) und die Einheit der Christenheit – Narrative Inszenierung als politische Theologie, Forschungskolloquiums „400-1500. Mittelalter“, Universität Münster (Rahel Micklich)

3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships

- Einwerbung von 6.682€ vom Forschungsfonds der philosophischen Fakultät als Anschubfinanzierung für einen Projektantrag bei der DFG mit dem Titel „Williram von Ebersberg: *Expositio in Cantica Canticorum* und ihre Überlieferung. Eine digitale Edition“ (Michael Rupp)
- Start des Projekts „Fachsprachen der Baukultur in Spätmittelalter und früher Neuzeit“ im Rahmen des DFG-Netzwerkes „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ (Matthias Schulz)
- Fortführung der Projektleitung am Standort Würzburg für das interakademische, zum 1.1.2023 bewilligte Projekt „Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert“ im Rahmen des Programms der Akademienunion (Laufzeit bis Ende 2040) (Martina Giese)
- Fortführung des DFG-Projekts (SPP 2130) „Translationsanthropologie. Die deutschen Antikenübersetzungen des 16. Jahrhunderts aus der Perspektive der Intersektionalitätsforschung“ (Regina Toepfer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Rahel Micklich, Jennifer Hagedorn) (2022–2026)
- Fortführung des DFG-Projekts „Artusliteratur aus der Bibliothek des Duc de Nemours“ (07/2023 – 06/2026) (Brigitte Burrichter)
- Fortführung des DFG geförderten Schwerpunktprogramms 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit (1450–1800)“ (Regina Toepfer, Peter Burschel, Jörg Wesche, koordinierende Mitarbeiterin: Annkathrin Koppers) (2. Förderphase: 2021–2025) (<https://www.spp2130.de>)
- Fortführung der Mitgliedschaft in dem zum 1.1.2023 bewilligten DFG-Netzwerk „Jagd: Interdisziplinäres Netzwerk für ein Handbuch zur Kulturgeschichte der Jagd“ (Laufzeit bis Ende 2025) (Martina Giese)
- Fortführung des DFG-Projekts „Narragonia Latina. Kommentierte zweisprachige Hybridedition zu den lateinischen Narrenschiffen von Jakob Locher (1497) und Jodocus Badius (1505)“ (DFG-Sachbeihilfe 2022-2025, DFG Nr. 465069075), <https://www.narragonia-latina.de> (Thomas Baier, Joachim Hamm)
- Fortführung des DFG-Projekts „Medicinae Alumni Vitebergenses. Eine prosopographische Untersuchung der medizinischen Alumni der Leucorea und ihrer Bedeutung für die Entwicklung und Verbreitung einer reformatorisch geprägten Medizin (1502–1648)“ (Bearbeitung Manuel Huth, Projektleitung Michael Stolberg)
- Fortführung des DFG-Projekts „Die Nürnberger Handelsgerichtsbarkeit. Kaufmännische Gutachten, gerichtliche Praxis und ihr Beitrag zur Entwicklung einer handelsrechtlichen Normativität in der Frühen Neuzeit“ (Anja Amend-Traut)
- Fortführung des „Forschungsprojekt Datenbank Höchstgerichtsbarkeit“ (Anja Amend-Traut)
- Fortführung des Projekts „Aurora von Königsmarck als Modellfall einer Dichterin in der galanten Zeit um 1700“ (Stephan Kraft, Isabelle Stauffer (Eichstätt))
- Fortführung des Projekts „Greifswald Digital – Eine stadtgeschichtliche Wissensplattform (14. – 17. Jh.)“ (Matthias Schulz)
- Fortführung des Projekts „Vasyl' Narižnyi / Vasilij Narežnyj und sein Rossijskij Žilblaz [Russländischer Gil Blas] zwischen Ukraine und Russland“ (Gesine Drews-Sylla)

Fortführung des DFG-Projekts „Measuring the World by Degrees. Intensity in Early Modern Medicine and Natural Philosophy (1400-1650)“ (Bearbeitung Fabrizio Bigotti, eigene Stelle)

Abschluss des DFG-Projekts "Camerarius digital. Lexikon und Volltexterschließung der Werke von Joachim Camerarius d.Ä." (DFG-Sachbeihilfe 2021-2024, DFG Nr. 319239655). <http://www.wiki.camerarius.de> (Thomas Baier, Joachim Hamm, Frank Puppe, Ulrich Schlegelmilch)

Abschluss des Akademieprojekts „Frühneuzeitliche Arztbriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“ (Bearbeitung: Ulrich Schlegelmilch); Datenbank unter <https://www.aerztebriefe.de>

4. Sonstiges

“Get it wrong (Part 1): How unsuccessful projects can teach us how to refine our DH skills”. Studiolo Digital Humanities Lab – Winter School, CSMBR Pisa, Februar 2024 (online; vgl. <https://csmbr.fondazionecomel.org/events/studiolo-digital-lab-2024/>) (Sabine Schlegelmilch)

“Get It Wrong (Part 2): How Rejected Applications Can Teach us How to Refine our Perspective”. Studiolo Digital Humanities Lab – Winter School, CSMBR Pisa, Februar 2024 (online; vgl. vgl. <https://csmbr.fondazionecomel.org/events/studiolo-digital-lab-2024/>) (Ulrich Schlegelmilch)

09.04.2024 (Veröffentlichung) "450. Todestag des Humanisten Joachim Camerarius", Pressemitteilung im Magazin einBLICK der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, <https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/einblick/single/news/450-todestag-des-humanisten-joachim-camerarius/> (Alexander Hubert)

17.04.2024 (Veröffentlichung) "Bambergers Sohn der Reformation", Artikel über das Drittmittelprojekt "Camerarius digital" im "Fränkischen Tag" (Marion Krüger-Hundrup); auch online unter: <https://www.fraenkischertag.de/lokales/bamberg/kultur-freizeit/bamberger-humanist-joachim-camerarius-starb-vor-450-jahren-am-17-april-art-342623>

Internationaler Arbeitskreis Historische Stadtsprachenforschung (Matthias Schulz)

Mediaevum.de. Das altgermanistische Internetportal (1999-2024). (Sonja Glauch, Joachim Hamm, Michael Rupp)

Reihe „Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zur deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext“ (deGruyter; im Jahr 2024 sind 5 Bde. erschienen) (Mitherausgeber Joachim Hamm)

Im Projekt der Bayerischen Akademie der Wissenschaften „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“ (<https://www.aerztebriefe.de>) hat Ulrich Schlegelmilch die Erschließungs- und Korrekturarbeiten an den erfaßten handschriftlichen und gedruckten Briefbeständen abgeschlossen. Die Datenbank wird zum Projektschluß ca. 65000 frei zugängliche Briefdatensätze umfassen, von denen ca. 45% ein eigenes Voll- oder Kurzregest aufweisen. Weitere ca. 50% sind durch Fremdregesten, Editionsverweise und Verschlagwortung teilerschlossen. Die zweisprachige Ausgabe der Regesten (Deutsch und Englisch) ist weit fortgeschritten. Die interne Forschungsdatenbank des Projekts (Semantic Media Wiki) wird seit 2024 am ZPD gesichert und soll perspektivisch veröffentlicht werden.

Im DFG-Projekt „Camerarius digital“ (<http://www.camerarius.de/camerarius-digital-2021-2024/>) hat Vinzenz Gottlieb die Erschließung der gedruckten Briefwechsel abgeschlossen und Teile des Camerarius-Lexikons ergänzt. (*Weitere Nachrichten zu diesem Projekt siehe Institut für Klassische Philologie*).

Im DFG-Projekt „Medicinae Alumni Vitebergenses“ (<https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/454652552>) bereitet Manuel Huth die Publikation einer Datenbank zur Prosopographie und zu den Schriften der medizinischen Absolventen der frühneuzeitlichen Universität Wittenberg vor.

Online-Treffen mit polnischen Wissenschaftlern (auf Polnisch). Liste der Referenten auf der Webseite: <https://pmh.umk.pl/start/dzialalnosc/wyklady/spotkania/>

Bulletin der Polnischen Historischen Mission, Nr. 19 (2024): <https://apcz.umk.pl/BPMH>

Im Jahre 2024 betreute die Polnische Historische Mission 39 Wissenschaftler aus Polen, die während eines Forschungsaufenthaltes in Würzburg zu ihren Themen recherchiert haben. Liste: <https://pmh.umk.pl/de/stipendiaten/>

34. Verlegung der Stolpersteine. Termin und Ort: 17.04.2024, Würzburg. Arbeitskreises Stolpersteine Würzburg. <https://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/treffen/stolpersteine/>

Besuch der Delegation der Julius-Maximilians-Universität Würzburg an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń: Präsident Prof. Paul Pauli, Prof. Thomas Baier (Dekan der Philosophischen Fakultät), Prof. Matthias Reményi (Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät), Prof. Dirk Kiesewetter (Lehrstuhlinhaber für BWL und betriebswirtschaftliche Steuerlehre), Agata Stopinska (Incoming Koordinatorin der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) und Merle Bollmann (Referentin der Vizepräsidentin für Internationales und Alumni), 22.-25.05.2024. <https://pmh.umk.pl/wp-content/uploads/2024/06/einBLICK-Online-Magazin-der-Universit%C3%A4t-W%C3%BCrzburg.pdf>

Besuch einer Gruppe von Studenten von der Universität der Kommission für Nationale Bildung Krakau (Uniwersytet Komisji Edukacji Narodowej w Krakowie). Termin: 18.-20.06.2024.

Arbeitskreis Stolpersteine Würzburg: Vortrag von Prof. Dr. Armin Stock (Zentrum für Geschichte der Psychologie) „Der Fall Hildegard Hetzer (1899–1991) und der Anteil weiterer Psychologinnen an der Eindeutschung polnischer Kinder während des Zweiten Weltkriegs“, Würzburger Rathaus (Raum Rochester), 02.07.2024.

5. Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen werden in Buchform publiziert, siehe unten „V. Neuerscheinungen“.

a) Kabale, Liebe und Skandale (Sommersemester 2024, Anja Amend-Traut, Brigitte Burrichter)



- 16.04.2024: Fromme Witwe oder femme fatale? Die Juditfigur in Septuaginta und Vulgata (Barbara Schmitz, Würzburg)
- 23.04.2024: Liebschaften zwischen Kurtisanen und Gelehrten in der chinesischen Novelle um 800 (Roland Altenburger, Würzburg)
- 30.04.2024: Abaelard und Héloïse. Von versehrter Männlichkeit und nachgetragener Liebe (Elke Pahud de Mortanges, Freiburg)
- 07.05.2024: Der Skandal. Politische Prozesse und die Sicherheit des Beweises am Beispiel des Ehestreits König Lothars II. (Mathias Schmoeckel, Bonn)
- 14.05.2024: Zwischen zwei Königen. Eleonore von Aquitanien im Spannungsfeld von Macht und Liebe (Jörg Schwarz, München)
- 21.05.2024: Shakespeares ‚The Taming oft he Shrew‘ im Kontext der frühneuzeitlichen Debatte um die Natur und Rolle der Frau (Isabel Karremann, Zürich)
- 28.05.2024: Wie wird man eine Königin los? Der streit um die „divorce“ Heinrichs VIII. und seine Folgen (Jürgen Becker, Regensburg)
- 04.06.2024: Gegen Kaiser und Kirche. Der Hammersteiner Ehestreit (Martin Rehak, München)
- 11.06.2024: Sexualität in religiösen Gemeinschaften des Mittelalters (Martina Giese, Würzburg)
- 18.06.2024: Schön Bärbel von Ottenheim († 1484). Liebe, Kabale und Trauerspiel im spätmittelalterlichen Elsass (Franz Fuchs, Würzburg)
- 25.06.2024: Liebe und Skandal: Spätmittelalterliche Eheprozesse vor dem Freisinger Gericht (Diane Henderson, München)
- 02.07.2024: Herrscherin ohne Moral, Malerei ohne Empörung. Tiepolos Fassungen des Themas ‚Kleopatra und Marc Anton‘ (Damian Dombrowski, Würzburg)
- 09.07.2024: Tristan und Isolde im Musiktheater – vor und nach Wagner (Christian Buhr, Aachen)

b) Mystik. Zwischen Tradition und Moderne
(Wintersemester 2024/25, Christine Büchner, Regina Toepfer)



- 22.10.2024: Warum es bei den Rmern keine Mystik gibt (Thomas Baier, Würzburg)
- 29.10.2024: Zwischen Gott und Welt. Mystische Traditionen aus systematisch-theologischer Sicht (Christine Büchner, Würzburg)
- 12.11.2024: Mystisches / Automatisches Schreiben: Böhme, Novalis, Breton (Maximilian Bergengruen, Würzburg)
- 19.11.2024: Suggestive Selbsterzählungen italienischer Mystikerinnen: Angela da Foligno und Caterina da Siena (Martha Kleinhans, Würzburg)
- 26.11.2024: Wunder sehen? Christliche Mystik und der Gegenwartsfilm (Stephanie Catani, Würzburg)
- 03.12.2024: Asketische Weltabgewandtheit und exzentrische Abenteuer: Julian of Norwich und Margery Kempe (Miriam Wallraven, Würzburg)
- 17.12.2024: Reformatorische Verzweigungen der Mystik. Martin Luther, Andreas Karlstadt und Thomas Müntzer (Volker Leppin, Yale)
- 14.01.2025: Zwischen mystischer Spiritualität und rationaler Philosophie: Das Denken des Rabbi Joseph D. Soloveitchik (1903-1993) (Frederek Musall, Würzburg)
- 21.01.2025: „Mystisches Indien“: Gibt es Mystik in hinduistischen Traditionen (Karin Steiner, Würzburg)
- 28.01.2025: Mystische Schwestern. Provokation und Imitation in der Klostersgemeinschaft (Regina Toepfer, Würzburg)
- 04.02.2025: *Audition spiritualis*. Zur Musik der Engel in der mittelalterlichen Mystik (Maryam Haiawi, Hamburg)

IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“



Ziel des Kollegs ist es, die Kompetenzen seiner Mitglieder im Bereich „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ auch in die Lehre einzubringen und zu institutionalisieren. Hierzu bietet die Philosophische Fakultät in Kooperation der Juristischen Fakultät den Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ an, der seit Wintersemester 2012/13 in Würzburg studiert werden kann.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ versteht sich als wissenschaftlich orientierte Fachausbildung. Er schafft die Grundlage für einen beruflichen Werdegang in der Wissenschaft oder für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des außeruniversitären Kulturschaffens und Kulturmanagements. Ein breites und vielfältiges Angebot von Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen vermittelt Fachwissen über mediävistische und frühneuzeitliche Forschungsgebiete sowie Kompetenzen im aktuellen geisteswissenschaftlichen Methodendiskurs. Der Studiengang ist konsequent interdisziplinär angelegt und zeichnet sich durch besondere Wahlfreiheiten aus. Dies ermöglicht, das Studium in der ganzen Breite der Mittelalter- und Frühe-Neuzeit-Forschung anzulegen und zugleich individuelle Schwerpunkte zu setzen, um ein spezifisches fachliches Profil zu entwickeln. Siehe <http://mf.uni-wuerzburg.de>

Am Studiengang sind vierzehn mediävistische bzw. frühneuzeitliche Fachgebiete beteiligt. Aus acht Fachgebieten (Nr. 1-8, unten *kursiv*) kann man das *Schwerpunktfach* auswählen; Module aus diesen und den anderen Fachgebieten (Nr. 9-14) können im Wahlpflichtbereich belegt werden.

1. **Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit**
Deutsche Sprachwissenschaft
Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
2. **Englische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit**
3. **Geschichte (ab Wintersemester 2024/25 zu einem Schwerpunktfach zusammengelegt)**
Mittelalterliche Geschichte und Fränkische Landesgeschichte
Neuere Geschichte (Geschichte der Frühen Neuzeit)
4. **Kunstgeschichte**
5. **Musikwissenschaft (Musik des vorneuzeitlichen Europas)**
6. **Philosophie**
7. **Romanistik**
8. **Theologie (ab Wintersemester 2024/25)**
9. **Europäische Ethnologie / Empirische Kulturwissenschaft**
10. **Museologie**
11. **Klassische Philologie (Latinistik)**
12. **Rechtsgeschichte**
13. **Sinologie**
14. **Slavistik**

Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (ab SoSe 2016)			
	Pflichtbereich (30 ECTS) „Forschung“	Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Schwerpunkt“	Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Fachstudium“
1. Sem.	„Forschung 1“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 1“ (10 ECTS)	Insgesamt 3 Module (10 ECTS) aus dem Modulpool
2. Sem.	„Forschung 2“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 2“ (10 ECTS)	
3. Sem.	„Praxismodul“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 3“ (10 ECTS)	
4. Sem.	Thesis (im Schwerpunktfach): 30 ECTS		

Der Studiengang untergliedert sich in der revidierten Fassung, die zum Wintersemester 2024/25 für Studienanfänger in Kraft trat, in einen „Pflichtbereich“ und in zwei „Wahlpflichtbereiche“. Der „Pflichtbereich Forschung“ steht für die besondere Forschungsnähe des Masters. Hier wählt man zwei Forschungs- und ein Praxismodul aus einem Modulpool, der von allen am Studiengang beteiligten Fächern gefüllt wird. Hier können Sie z.B. Oberseminare für graduierte Studierende besuchen, interdisziplinäre Ringvorlesungen hören, Praktika anrechnen lassen, wiss. Tagungen und Workshops besuchen, an der Organisation von Workshops mitwirken usw. Im „Wahlpflichtbereich Schwerpunkt“ wählen Sie eines (der oben kursiv gedruckten) acht Schwerpunktfächer, in dem Sie 40 ECTS aus einem vorgängigen Studium nachweisen können, und belegen innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS. Im „Wahlpflichtbereich Fachstudium“ wählen Sie aus dem großen Modulpool aller beteiligten Fächer innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS (das Schwerpunktfach kann hier nicht mehr gewählt werden).

Die Bewerbung für den Masterstudiengang ist über WueStudy möglich. Detaillierte Auskünfte über Bewerbung, Immatrikulation und Studienverlauf sind über das Kolleg erhältlich. Die Homepage des Studienganges finden sie unter <http://mfn.uni-wuerzburg.de>.

V. Neuerscheinungen

1. Monografien, Sammelbände, Kataloge und Editionen

Amend-Traut, Anja / Oestmann, Peter (Hgg.), Von Bußen und Strafen. Gerichtliche Verfolgung von Unrecht (Quellen und Forschungen zur Höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, 80), Köln / Weimar / Wien 2024.

Amend-Traut, Anja / Eisenhardt, Ulrich (Hgg.), Deutsche Rechtsgeschichte, 8. Auflage, München 2024.

Burrichter, Brigitte / Schmitz, Barbara / Toepfer, Regina (Hgg.), 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Würzburg 2024 (Würzburger Ringvorlesungen 22).

Duch, Franziska / König, Manuela / Leng, Rainer / Noll, Frank Jasper, Studien zum enzyklopädischen Erzählen im vor-modernen Roman, hg. von Rainer Leng, Dettelbach 2024.

Fischer, Katrin, Der Hervorgang der Welt aus Gott: Die Rezeption von Avicennas Ontologie bei Dominicus Gundisalvi, Wilhelm von Auvergne und Heinrich von Gent, Würzburg 2024.

Gindhart, Marion (Hg.) in Zusammenarbeit mit Joachim Hamm, Camerarius im Kontext. Konstellationen und Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts, Stuttgart 2024.

Giletti, Ann / Hasse, Dag Nikolaus (Hgg.), Mastering Nature in the Medieval Arabic and Latin Worlds: Studies in Heritage and Transfer of Arabic Science in Honour of Charles Burnett, Turnhout 2023. [erschienen 2024]

Hoder, Manuel, Wortgewandte Wappen. Inszenierungsformen des Heraldischen in der mittelalterlichen Literatur. Wiesbaden 2025 (MTU 155). [im Druck]

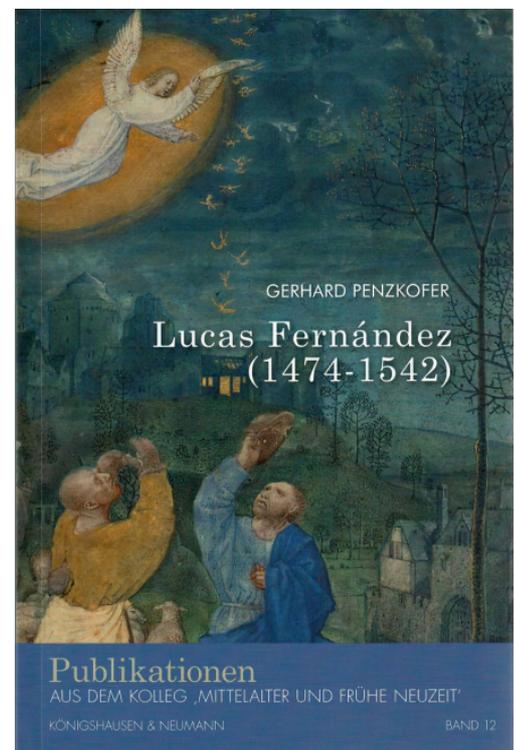
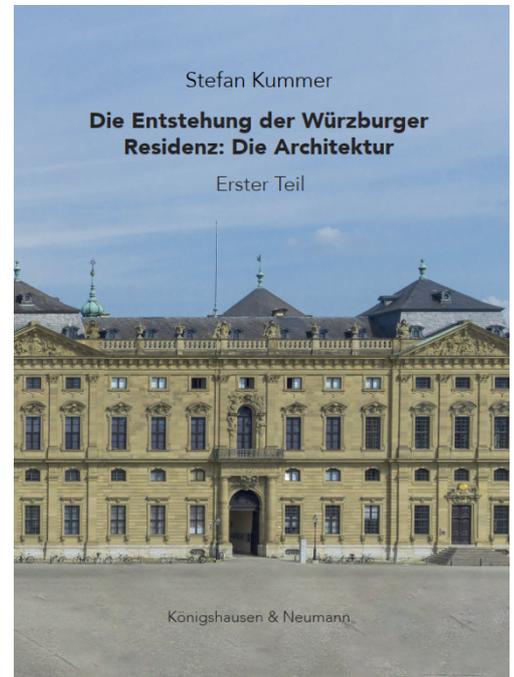
Hullmeine, Paul, Ptolemy's Cosmology in Greek and Arabic. The Background and Legacy of the Planetary Hypotheses (Ptolemaeus Arabus et Latinus – Texts 4), Turnhout 2024.

Klein, Dorothea / Brunner, Horst (Hgg.), Der Wilde Alexander. Melodien, Texte, Übersetzungen, Kommentar, Wiesbaden 2024 (Imagines Medii Aevi 59).

Kummer, Stefan, Die Entstehung der Würzburger Residenz. Die Architektur 1719–1744. 3 Bde. Würzburg 2024 (Publikationen aus dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ 13/1–3).

Penzkofer, Gerhard, Lucas Fernández (1474-1542), Würzburg 2024 (Publikationen aus dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ 12).

Sandrock, Kirsten, Lukas Lammers (ed.) „Shakespeare's Libraries“ Shakespeare Seminar Online (2023)



- Schierbaum, Sonja / Müller, Jörn (Hgg.), *Varieties of Voluntarism in Medieval and Early Modern Philosophy*, Oxford 2024.
- Auge, Oliver / Hirbodian, Sigrid / Schnack, Frederieke Maria (Hgg.), *Frauenstifte – Männerstifte. Handlungsspielräume und Lebensweisen im Südwesten*, (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 85), Ostfildern 2024.
- Vafea, Flora, *The Risāla Dhāt al-kursī attributed to Ptolemy. A Treatise on the Celestial Globe with Stand*, (Ptolemaeus Arabus et Latinus – Texts 3), Turnhout 2024.

2. Aufsätze, Rezensionen und Artikel

- Amend-Traut, Anja / Oestmann, Peter, Einführung. In: Amend-Traut, Anja / Oestmann, Peter (Hgg.), Von Bußen und Strafen. Gerichtliche Verfolgung von Unrecht (Quellen und Forschungen zur Höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, 80), Köln / Weimar / Wien 2024, 7-14.
- Amend-Traut, Anja, Artikel Reichskammergericht, in: HRG, 2. Aufl., 31. Lieferung, Berlin 2024; Sp. 1572-1582.
- Auge, Oliver / Hirbodian, Sigrid / Schnack, Frederieke Maria, Zur Einführung. In: Auge, Oliver / Hirbodian, Siegrid / Schnack, Frederieke Maria (Hgg.), Frauenstifte – Männerstifte. Handlungsspielräume und Lebensweisen im Südwesten, (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 85), Ostfildern 2024, 7-18.
- Bachhuber, Theresa / Mandel, Jakob, Ein Augenzeugenbericht oder die Konstruktion einer Königswahl? Alte und neue Perspektiven auf die *Narratio de electione Lotharii*. In: Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte 7 (2024), 1-27, DOI: <https://doi.org/10.26012/mittelalter-31768>.
- Giese, Martina, Biographische und hagiographische Textzeugnisse zu den Hildesheimer Bischöfen Godehard (1022–1038) und Bernhard I. (1130–1153) in ihrer handschriftlichen und gedruckten Überlieferung. In: Bölling / Jörg / Suchan, Monika / Scharf-Wrede, Thomas (Hgg.), Bischof Godehard von Hildesheim (1022–1038). Lebenslinien – Reformen – Aktualisierungen, (Quellen und Studien zur Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim), Regensburg 2024, 205-250
- Gindhart, Marion / Hamm, Joachim, Zur Einführung. Joachim Camerarius d. Ä. (1500 – 1574). In: Gindhart, Marion (Hg.) in Zusammenarbeit mit Joachim Hamm, Camerarius im Kontext. Konstellationen und Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts, Stuttgart 2024, 7-65.
- Gindhart, Marion / Hubert, Alexander, Art. „Medizin (CamLex)“. In: Opera Camerarii Online, [http://wiki.camerarius.de/Medizin \(CamLex\)](http://wiki.camerarius.de/Medizin_CamLex). [letzte Aktualisierung 30.09.2024]
- Gindhart, Marion, Art. Gindhart, Marion, Art. „Mantik und Magie (CamLex)“. In: Opera Camerarii Online, [http://wiki.camerarius.de/Mantik und Magie \(CamLex\)](http://wiki.camerarius.de/Mantik_und_Magie_CamLex) [letzte Aktualisierung: 24.09.2024].
- Gottlieb, Vinzenz / Hubert, Alexander, Art. „Theologie (CamLex)“. In: Opera Camerarii Online, [http://wiki.camerarius.de/Theologie \(CamLex\)](http://wiki.camerarius.de/Theologie_CamLex).
- Hamm, Joachim, Vom Narren Edieren. Zur Hybridedition der *Stultiferae naves* von Jakob Locher (1497) und Iodocus Badius (1505). In: Wagner, Bettina (Hg.), Inkunabelforschung für morgen. Wege, Ziele, Perspektiven, Wolfenbüttel 2024. [erscheint im Dezember 2024]
- Hoder, Manuel / Jäger, Nadine Rekursives Erzählen. Zu den Wiederholungsstrukturen des *Orendel*. In: Euphorion. [eingereicht]
- Hoder, Manuel, Analytische Zugänge zu Übersetzungen: intersemiotisch. In: Burschel, Peter / Toepper, Regina / Wesche, Jörg (Hgg.), Handbuch Übersetzen in der Frühen Neuzeit, Berlin / Heidelberg. [eingereicht]
- Hoder, Manuel, Arbeit am Werk. Zum Turnier-Sujet bei Konrad von Würzburg (*Turnier von Nantes, Engelhard, Partonopier und Meliur, Die halbe Birne A*). In: Zeitschrift für deutsche Philologie. [eingereicht]
- Hoder, Manuel, Konrad in Franken. Zur Datierung und Auftraggeberschaft des *Turnier von Nantes*. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 177/1 (2025). [im Druck]

- Huth, Manuel, *Ridet medicus*. Das Verhältnis des Humanisten Joachim Camerarius d. Ä. zur zeitgenössischen Medizin. In: Gindhart, Marion / Hamm, Joachim (Hgg.), *Camerarius im Kontext - Konstellationen und Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts*, Stuttgart 2024, 282-301.
- Jabłońska, Marlena/Smoczyński, Marcin, *Records – Management – Archives*. In: Skowrońska, Renata (Hg.), *Geschichte im mitteleuropäischen Kontext 7* (2024). <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/detail/index/sArticle/59166>
- Klein, Dorothea, *Exzesse der Gewalt und hyperbolische Ästhetik: das ‚Nibelungenlied‘*. In: Baier, Thomas / Burrichter, Brigitte / Griesbach, Jochen (Hgg.), *Honigsinnige Lieder. Epische Dichtung von den Anfängen bis in die Moderne*, Würzburg 24 (Würzburger Ringvorlesungen 23), 179-210.
- Klein, Dorothea, *Spruchsang im Kontext: Michel Beheims Lieder über die Eucharistie*. In: Kellner, Beate / Rudolph, Alexander (Hgg.), *Mittelalterliche Lyrik im Kontext*, Berlin / Boston 2024 (Deutsche Literatur. Studien und Quellen 49), 377-408.
- Mandel, Jakob, *Von kämpfenden Mönchen, Geldwirtschaft und Bestechung: die Templer zwischen Reichtum und Armut*. In: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 80,1 (2024), 49-104.
- Sandrock, Kirsten, *The Art of Restoration: Ali Smith’s Seasonal Quartet and Shakespeare’s Romances* (Poetica 55 (3-4)) S. 249-274.
- Schlegelmilch, Sabine, »heut hab Ich Ein bad gehabt.« Die Verwaltung von Krankheit und Gesundheit in Schreibkalendern der Frühen Neuzeit (1500–1700) [im Druck]
- Schnack, Frederieke Maria, *Finanzielle Spielräume und Grenzen fürstlicher Heiratspolitik im Spätmittelalter. Die Dynastien der Welfen und Wittelsbacher im Vergleich*. In: Auge, Oliver (Hg.), *Fürsten und Finanzen im Mittelalter*, (Vorträge und Forschungen 95), Ostfildern 2024, S. 113-142.
- Schnack, Frederieke Maria, *Frauen im Norden, Männer im Süden? Die unterschiedliche geographische Verbreitung der Schwestern und Brüder vom gemeinsamen Leben mit besonderem Fokus auf Württemberg*. In: Auge, Oliver / Hirbodian, Sigrid / Schnack, Frederieke Maria (Hgg.), *Frauenstifte – Männerstifte. Handlungsspielräume und Lebensweisen im Südwesten*, (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 85), Ostfildern 2024, 107-126.
- Schnack, Frederieke Maria, *Zwischen Bürgertum, Bettelorden und auswärtigen Mächten. Bischöfliche Herrschaft im Ostseeraum Ende des 13. Jahrhunderts mit besonderem Fokus auf Lübeck*. In: Srodecki, Paul / Steindorff, Ludwig (Hgg.), *Viele Welten des Ostseeraumes. Politischer, wirtschaftlicher und kultureller Austausch vom Hochmittelalter bis zum Beginn der Neuzeit*, (Tagungen zur Ostmitteleuropaforschung 43), Marburg 2024, 135-155.
- Schultheiß, Jochen, *Die Stadtmauer zwischen Prosa und Poesie – Ekphrasis, Panegyrik, Sachschriftstellerei und Aitiologie in den Nürnbergerkomien des Konrad Celtis und des Helius Eobanus Hessus*. In: Schwab, Maren Elisabeth / Feddern, Stefan / Schultheiß, Jochen / Schwab, Andreas (Hgg.): *The Poetics of Things Past. Gedichtete Geschichtsdinge. Transmission of Knowledge in Verse from Antiquity to Early Modern Times*, Hildesheim 2024. [erscheint um den 03.12.2024]
- Schultheiß, Jochen, *Griechische Gebete und Hymnen bei Camerarius: Geistliche Dichtung im reformatorischen Humanismus*. In: Gindhart, Marion (Hg.) in Zusammenarbeit mit Joachim Hamm, *Camerarius im Kontext. Konstellationen und Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts*, Stuttgart 2024, 197–216.
- Schulz, Matthias, *Objekte und das Schreiben über Objekte. Bauprojekte des 15. und 16. Jahrhunderts und ihre Versprachlichung*. In: Lindner-Bornemann / Kürschner, Sebastian (Hgg.), *Die Sprache wissenschaftlicher Objekte. Interdisziplinäre Perspektiven auf die materielle Kultur in den Wissenschaften*, Berlin / Boston 2024, 53–71.

- Schulz, Matthias, Stadtsprachgeschichte und historische Stadtsprachenforschung. In: Muttersprache 133 1–2 (2023), 12–31.
- Schulz, Matthias, Text, Textmuster, Textserie, Textsorte – Textsortengeschichte. Die Echter-Bauinschriften den frühen 17. Jahrhunderts. In: Smailagic, Vedad (Hg.), Textsorten in Sprache, Kultur- und Sozialgeschichte, 2024, 107–120.
- Stolberg, Michael, Kasuistischer medizinischer Unterricht im 16. Jahrhundert: die paduanischen *collegia*. In: Hilber, Marina / Taddei, Elena / Unterkircher, Alois (Hgg.), Anfänge – Umbrüche – Wendungen. Festschrift für Elisabeth Dietrich-Daum zum 65. Geburtstag (= Innsbrucker Historische Studien 36). Innsbruck 2024, 43-56.
- Toepfer, Regina, Besprechung von Knape, Joachim unter Mitarbeit von Christine Thumm, Repertorium deutschsprachiger Rhetorikdrucke 1450-1700 (Gratia 61), Wiesbaden 2018. In: ZfdA 153 (2024), 545-548.
- Toepfer, Regina, Of Heroines and Housewives: How Johannes Spreng's German Translation of the *Metamorphoses* (1564) Conveys Gender-Specific Norms. Translated by Judith Rosenthal. In: Flüchter, A./ Gipper, A. / Greilich, S. / Lüsebrink, H.J. (Hgg.), Übersetzungspolitiken in der Frühen Neuzeit / Translation Policy and the Politics of Translation in the Early Modern Period. Berlin, Heidelberg 2024 (Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit 3), 105-123. https://doi.org/10.1007/978-3-662-67339-3_6.